

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 109 (1983)  
**Heft:** 31

**Artikel:** Österreicherwitz Nr. 77a  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-607865>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

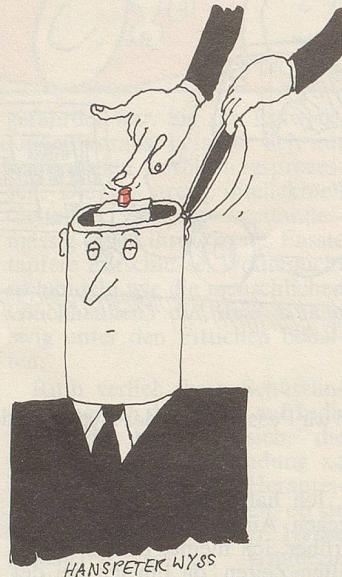
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Max Mumentaler

## Das Herz

Ein gutes Herz,  
ein volles Herz,  
das alles trägt  
und manchmal auch  
für and're schlägt,  
ist eine wahre  
Himmelsgabe!  
Froh sei immer,  
wer es habe.

Ein stolzes Herz,  
ein hartes Herz,  
das mehr begehrts  
und Reichtum will,  
ist nicht viel wert.  
Es ist zu schwer,  
und spröder Stein  
macht vieles arm  
und Grosses klein.



## Ein Vademecum, das uns fehlt

Es ist kompliziert geworden mit dem Wirtshausbesuch; wir riskieren immer, dass uns eine Tafel an der Eingangstür mit der abweisenden Mitteilung begrüßt «Heute Wirtesonntag» oder «Heute geschlossen». Früher war das so einfach, da wusste man, dass alle Gaststätten vom Morgen bis Mitternacht – Winterthur und Bern ausgenommen – offen hatten, auf dass kein Durstiger oder Hungriger durstig oder hungrig bleiben oder seinen Durst oder Hunger an einem andern Ort als dem gewünschten stillen musste. Heute aber herrscht ein Wirrwarr der Öffnungszeiten nach Lust und Laune der Wirt. Es gibt sogar immer mehr Lokale, wo man sich nicht einfach einen festgelegten «Wirtesonntag» merken kann, sondern wo man sich einen Stundenplan notieren muss, der an der Wirtschaft ausgehängt ist. Wer also eine Zusammenkunft organisiert, muss sich zuerst erkundigen, ob an dem gewünschten Tag das vorgesehene Lokal zu der gewünschten Stunde zu haben sei.

Da die meisten Wirt. nicht geruhen, im Telefonbuch anzumer-

ken, wann sie offen oder geschlossen haben, sollte ein Druckereiunternehmen in diese Bedarfsücke vorstossen und nach Regionen oder Kantonen ein Verzeichnis der Öffnungszeiten im Taschenformat auf den Markt werfen; damit würde neben dem vielen Unnützen, das um Käufer wirbt, wieder einmal etwas nützliches Erstmaliges geschaffen. EN

## Variation

zum Witz vom klappernden Schutzbzlech

Zwei Männer gehen durch ein Städtchen, die Kirchenglocken läuten.

«Ist das nicht eine wunderbare Musik?»

«Ich kann dich nicht verstehen.»

«Ist dieses Kirchengeläute nicht herrlich?»

Wiederum verstand der erste Mann nichts, und sein Begleiter wiederholte die Frage nochmals: «Ist das nicht eine wunderschöne Musik?»

«Es hat keinen Zweck», kommt die Antwort, «diese Glocken machen einen solch infernalischen Lärm, dass ich dich nicht verstehen kann.»

H&S

## Österreicherwitz Nr. 77a

Was schwimmt im Bodensee  
und hat keine Zähne mehr?  
Ein St.Galler, der in Bregenz  
Österreicherwitz erzählt hat!

Poldi

Gastgeber morgens um  
drei Uhr: «Und nun, meine  
sehr verehrten Gäste, bitte  
ich Sie, auf mein Wohl die  
Wohnung zu leeren.»



# Damit sind Sie nie angeschmiert.

So geht beim Kleben nichts daneben.

**Pelikan** 

In Papeterien und Warenhäusern